

Inhalt

Einführung

Rolf E. Vente

Über die Schwierigkeiten beim Versuch, von Fragwürdigem auszu-
gehen, und Anmerkungen, die dieses Problem verringern sollen . . . 1

I. Kapitel

Der Ausgangspunkt

Erfahrungswissenschaft und Erfahrung als unterscheidbare, aber
kooperationsfähige Konzepte

Armin Hermann

Erfahrungswissenschaft als Einklang von Empirie und Theorie.
Die Begründung der neuzeitlichen Naturwissenschaften durch Kep-
ler und Galilei 9

Otto Friedrich Bollnow

Was ist Erfahrung? 19

II. Kapitel

Das Problem

Mögliche Zusammenhänge von Erfahrungswissenschaft und Ver-
halten

Rolf E. Vente

Erfahrungswissenschaftliches Prinzip und Verhalten 30

Reinhard Maurer

Das Subjekt der Erfahrungswissenschaft 50

August Nitschke

Erfahrungswissenschaften und Gesellschaftsformen 72

Robert Spaemann

Der Verzicht auf Teleologie. Diskussionsbemerkungen 90

III. Kapitel

Die Entwicklung

Das Vordringen des erfahrungswissenschaftlichen Prinzips

Lothar Suhling

Meßtechnik und Erfahrungswissenschaften. Ein historischer Überblick 96

Theo Pirker

Technologischer Wandel und Rationalisierung 106

Henning Eichberg

Maß und Messen in der Frühen Neuzeit. Der Sport als Beispiel . . 128

IV. Kapitel

Die Grenze

Die Notwendigkeit der Fundierung von Erfahrungswissenschaft in Erfahrung

Jürgen Mittelstraß

Konvergente Bedingungen neuzeitlicher Erfahrungsbegriffe 142

Friedrich Kambartel

Zum Fundierungszusammenhang apriorischer und empirischer Elemente der Wissenschaft 154

Hans Lenk

Rationalität in den Erfahrungswissenschaften 168

Anhang

Über die Autoren 192

Literaturverzeichnis 195

Namenregister 202